Mittheilungen
über die Verhandlungen des Landtags.
I. Kammer.

№ 65. Dresden, am 13. Mai 1898.

Fünfundsechzigste öffentliche Sitzung der Ersten Kammer

am 13. Mai 1898, mittags 12 Uhr.

Inhalt:

Entschuldigungen. — Urlaubsertheilung. — Vortrag der Ständischen Schrift auf die Petition der Firma Schmidt in Pirna. — Registrandenvortrag Nr. 947—951. — Antrag zum mündlichen Berichte der zweiten Deputation über Tit. 75 des außerordentlichen Staatshaushalts-Etats für 1898/99, Erweiterung der Haltestelle Deuben und des Bahnhofs Hainsberg oder Errichtung eines neuen gemeinsamen Bahnhofs Deuben-Hainsberg (erste Rate, Berechnungsgeld) betr. — Antrag zum mündlichen Berichte der zweiten Deputation über Tit. 54 und 55 des außerordentlichen Staatshaushalts-Etats für 1898/99, Erweiterung des Hafens in Riesa, einschließlich Gleisherstellungen und Straßenverlegung (erste Rate) und Herstellung einer neuen Verbindungsbahn zwischen Hafen und Bahnhof Riesa, einschließlich Herstellung neuer Rangirgleise an diesem Bahnhofe betr. — Antrag zum mündlichen Berichte der ersten Deputation über das Königl. Dekret Nr. 19, den Entwurf zu einem Gesetze über die Verwaltungsrechtspflege betr. — Festsetzung der Tagesordnung für die nächste Sitzung. — Vorlesung und Genehmigung des Protokolls über die heutige Sitzung.

Präsident:

Wirkl. Geh. Rath Dr. Graf von Könneritz, Excellenz.

Am Ministertische:

Die Herren Staatsminister Dr. Schurig, von Metzsch, Dr. von Seydewitz und von Watzdorf, sowie die Herren Regierungskommissare Geh. Räthe Meusel, Dr. Bodel, Dr. Ritterstädt und Geh. Finanzrath von Kirchbach.

Anwesend 33 Kammermitglieder.

Präsident: Ich eröffne die öffentliche Sitzung.

Entschuldigt haben sich für heute Herr Geh. Medizinalrath Professor Dr. Birch-Hirschfeld wegen dringender Berufsgeschäfte, Herr Kammerherr von der Planitz wegen Familienangelegenheiten und Herr Dr. Crusius wegen dringender Privatgeschäfte.

Um Urlaub hat nachgesucht Se. Erlaucht Herr Graf zu Solms-Wildenfels und zwar auf fünf Tage vom 18. bis 23. Mai wegen dringender Privatgeschäfte. Bewilligt die Kammer diesen Urlaub? — Einstimmig.

Es erfolgt nunmehr die Verlesung einer Ständischen Schrift auf die Petition der Firma Schmidt in Pirna 2c., die Errichtung einer Kaianlage mit Gleisverbindung in Pirna betr., durch Herrn Sekretär von Zezschwitz.

(Geschieht.)

Hat jemand gegen die vorgelesene Ständische Schrift etwas einzuwenden? — Das ist nicht der Fall. Ich erkläre dieselbe für genehmigt. Dieselbe wird nunmehr zum Abgang zu bringen sein.

Den Vortrag aus der Registrande giebt Herr Sekretär Thiele.

(Nr. 947.) Anderweite Petition des Karl Friedrich Richter in Löbtau um Wiederaufnahme eines Rechtsstreites.

Präsident: An die vierte Deputation.

(Nr. 948.) Antrag zum mündlichen Berichte der zweiten Deputation über die Petition des Rathes der Stadt Dresden um Auslegung der in der Ständischen Schrift Nr. 29 vom 26. März 1890 der Königl. Staatsregierung für die Dresdner Bahnhofsumbauten ertheilten Expropriationsbefugniß.

(Nr. 949.) Desgleichen über den mit dem Königl. Dekret Nr. 3 vorgelegten Entwurf eines Gesetzes, die Abänderung des Gesetzes über den Urkundenstempel vom 13. November 1876 betr.